

Schulen befürchten Krebsfälle wegen den Antennenrelais des Mobilfunks

VIER Schüler einer Schule, welche von 15 Antennenrelais umringt ist haben Gehirntumore.



Ausschilderung.... St Josephs Grundschule

Zwei Schülern, unter 11 Jahren, einer Grundschule und 2 ehemaligen Schülern im Alter von 14 und 21 Jahren wurde Gehirnkrebs diagnostiziert.

Ein anderes Kind, einer Schule ganz in der Nähe ist an einem Gehirntumor **GESTORBEN**.

Sie alle sind männlichen Geschlechts.

Die katholischen Grundschule St Joseph von Chalfont in St Peter, Bucks, ist von Antennenrelais umringt.

Einige davon sind gerade mal 750 weit weg.

Die Eltern befürchten, dass dies Groß-Britanniens erstes Beispiel sein könnte für einen Zusammenhang zwischen den Gehirntumoropfern und den Strahlungen der Mobilfunkmasten.

Der für die öffentliche Gesundheit zuständige Direktor wird nun ermitteln. Der verstorbene Junge war noch nicht mal 16 Jahre alt und hat die freie Schule Thorpe House in Gerrards Cross besucht. Diese Schule und die katholische Schule teilen sich ein Freizeitgelände.

Der Businessmanager Michael Pidding, 21 Jahre alt, ehemaliger Schüler, hat einen Tumor zweiten Grads.

Seine Mutter Angie Pidding aus St Peter de Chalfont sagte: "Er ist das Ende und nur ein Wunder kann ihn noch retten, ich bete darum."

"Man hört dermaßen viel über dem Zusammenhang zwischen Krebserkrankungen und den Mobilfunkmasten. Ich möchte die Wahrheit wissen. Andere Kinder könnten ebenfalls an Krebs erkranken".



Krank.. Mike mit 6 Jahren



der Tumor von Mike ist jetzt im zweiten Stadium

Vodafone, Verantwortlicher zweier Antennenrelaisstandorte in der St Josephs -Strasse, bezieht sich auf neuere Ergebnisse und findet es sehr unwahrscheinlich, dass die schwachen Strahlungen Auswirkungen auf die Gesundheit haben sollten.

Jedoch die Expertin Professor Patricia Mc Kinnet der Universität in Leeds deklariert: "Dies ist ein sehr ungewöhnlicher Cluster."

„Gehirntumor ist sehr selten bei Kindern. Aber man muss beachten, dass die Strahlungsdosen der Antennenrelais unterhalb der Handystrahlungen liegen.“

Der Staat soll für den Verkauf der Lizenzen der Mobilfunkantennenmasten 22 Billionen £ erhalten haben.

Anfangs dieser Woche hat eine wissenschaftliche Studie gezeigt, dass ein zehnjähriger Handygebrauch das Gehirntumorrisiko erhöht.